

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 06/23
Die besten Vinyl-Neuheiten

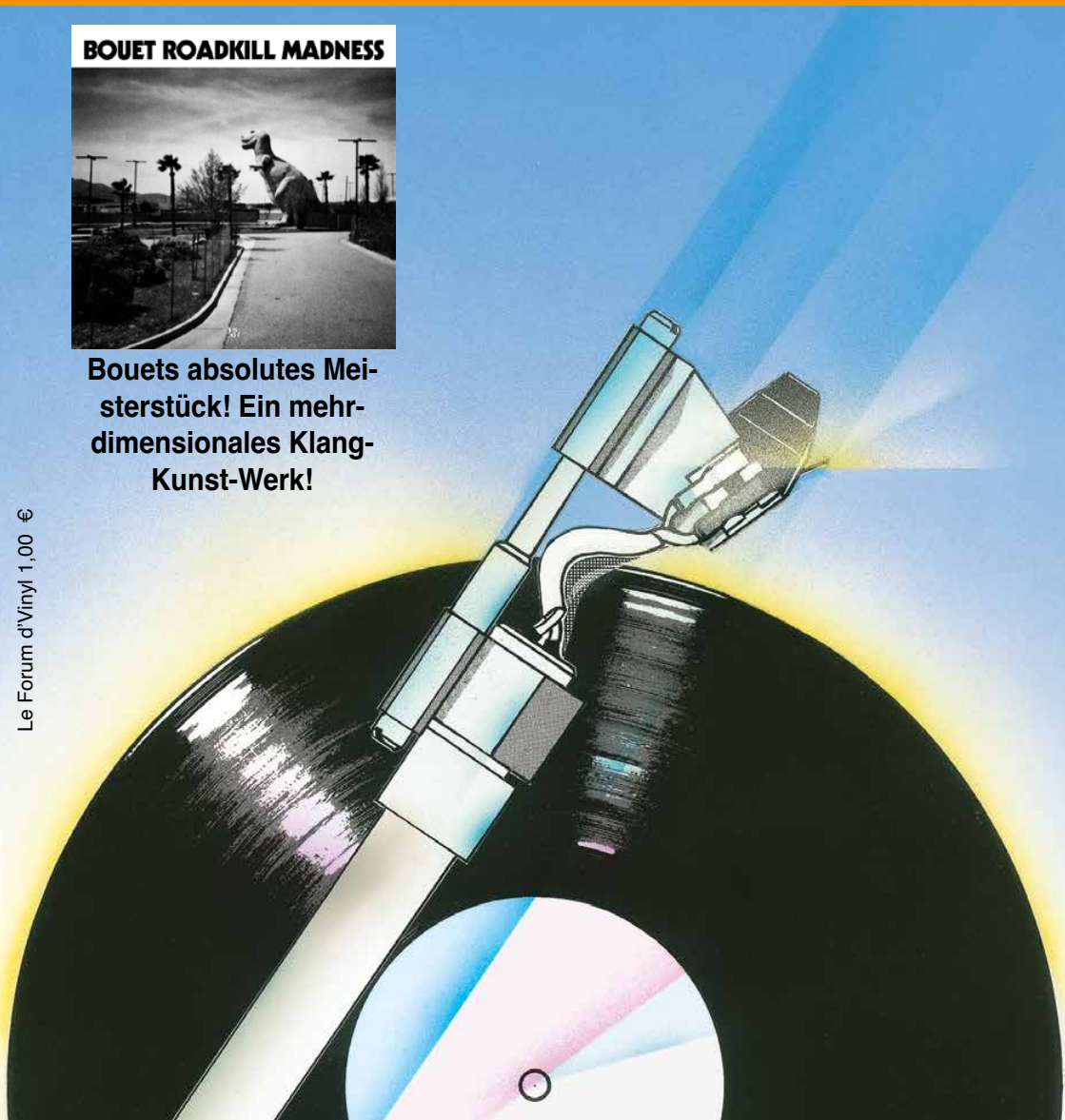
www.dacapo-records.de

BOUET ROADKILL MADNESS



Bouets absolutes Meisterstück! Ein mehrdimensionales Klang-Kunst-Werk!

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats

BOUET ROADKILL MADNESS



Christoph Bouet - Gesang, Akustikgitarre, Lapsteel, Schlagzeug, Bass, E-Gitarre, Wurlitzer, Klavier, Mundharmonika

Alle Songs geschrieben, gespielt und direkt aufgenommen von Christoph Bouet in seinem NOROOM-Studio in Magdeburg.

Das Mixing wurde von Hannes Bieger durchgeführt. Mastering und Lackschnitt auf einer Neumann-Maschine in den Emil Berliner Studios in Berlin durch Rainer Maillard.

„Das vorliegende Werk „Roadkill Madness“ ist die thematische Fortsetzung der Vorgänger LP „Hollywood“. Es ist der formale Anfang einer neuen Serie. Neu hinzu kommen hier als Formate Cassette und HI-RES-Audio im 1301-Studio-Masters-Art-Pack. Ganz wichtig war mir, dass der Titelsong mit nur einem Mikrofon eingefangen wurde, sowohl bei Gesang, als auch Gitarre. Bei der Reduzierung erinnerte ich mich an die good old days der genialen minimalistischen Aufnahmeverfahren.“ (O-Ton Christoph Bouet)

Christoph Bouet, Jahrgang 1974, ist der erfolgreichste Pleinair-Maler Deutschlands und ein begnadeter Vollblut-Musiker. Er ist mit seinen Werken in vielen renommierten Sammlungen Europas und den USA vertreten.

Christoph Bouet - Roadkill Madness (180 g)

Der Multi-Art-Künstler Christoph Bouet kredenzt uns wieder ein ästhetisches, feines Klang- und Kunst-Schmankerl mit „Roadkill Madness“. Insgesamt 11 erstklassige Songs tummeln sich auf den Tonträgern. Die insgesamt 100 Schallplatten verteilen sich dabei auf verschiedene spezielle, limitierte, Formate. Alle LPs enthalten ein 12-seitiges, 30 x 30cm großes Booklet. Dazu gibt es einen Einleger (30 x 30cm) mit Releases & Polacards und einen Einleger (30 x 30cm) mit einem Überblick über die Chase Zeichnungen.

Von der Chase Edition gibt es nur 200 Exemplare. Sie enthält eine Polacard. Letztgenannte ist ein Hochglanzreprint in Polaroidgröße von den Original-Polaroids. Davon gibt es insgesamt 20 verschiedene Motive. Für Komplettsammler ein verschärftes Jagdziel. Und jetzt kommt die Krönung. In den 200 Exemplaren dieser Edition sind 20 Originalzeichnungen versteckt.

Die Deluxe-Edition kommt in einer 555er Auflage und ist einzeln, fortlaufend handnummeriert. Dazu gibt es zusätzlich zur Ausstattung der Chase-Edition ein zweiseitiges Poster in A2, einen original signierten Art-Print (ca. 30 x 30 cm / auf 300-Gramm-Karton) und fünf Polacards.

Die Black-Edition kommt als Boxset in einer Auflage von nur 111 Stück. Diese ist vom Künstler signiert und nummeriert. Zum Lieferumfang gehört zusätzlich zur Ausstattung der Deluxe-Edition eine bedruckte Kartonbox (32 x 32cm) ein hochwertiges Hardcover-Art-Book (Abbildungen der Zeichnungen / 31x 31cm / ca. 100 Seiten), ein Poster A2 zweiseitig, 10 Polacards und eine Original-Tuschezeichnung (20 x 20cm) inkl. Passepartout.

Und nun kommt die ultimative Version: die Gold-Edition. Sie erscheint als Boxset und ist auf nur insgesamt 55 Exemplaren limitiert. Das Boxset ist vom Künstler signiert und nummeriert. Zusätzlich zur Ausstattung der Deluxe-Edition enthält die Gold-Edition eine 32 x 32cm große bedruckte Kartonbox, ein hochwertiges Hardcover-Art-Book (Abbildungen der Zeichnungen / 31 x 31cm / ca. 100 Seiten), 15 Polacards, eine Original-Tuschezeichnung in LP-Größe (30 x 30cm) und eine Original-Polaroid inkl. Passepartout.

Auch die Schallplatte selbst ist überragend und zeichnensetzend: perfekte Produktion, klasse Musik und hervorragender, audiophiler Klang. Die Musik, die einen Neuanfang nach dem „Stockroom Recordings“-Zyklus darstellt, ist noch ausgereifter und intensiver als bei den Vorgänger-LPs. Die Songs sind luftig-duftig. Die einzelnen Instrumente sind super ortbar. Alles klingt transparent und strahlt mit einer unnachahmlichen analogen Wärme. Das kann man schon beim Opener und gleichzeitigen Titeltrack nachhören. Crispe Akustik-Gitarren, ein raffiniertes Arrangement mit Dissonanzvorhaltungen, die sich genial harmonisch auflösen, und eine sonore, gefühlsbetonte Gesangsstimme sind genau die richtigen Bestandteile für einen guten Song. Und wenn dann noch wie bei „Santa Cruz“ die Lapsteel durch den Hörraum schwebt, geht man förmlich fliegen. Der Harmoniegesang mit intensivem Westcoast-Feeling geht tief in Herz und Seele, ebenso wie das authentische Mundharmonika-Solo. Man kann das ganze Herzblut spüren, mit dem hier zu Werke gegangen wurde. Eine wunderschöne akustisch-musikalische Reise durchs Land der unbegrenzten Möglichkeiten. bj

1301-06c (Chase Edition)	K 1/P 1	29,90 €
1301-06d (Deluxe Edition)		39,90 €
1301-06b (Black Edition Boxset)		159,90 €
1301-06g (Gold Edition Boxset)		299,90 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 6,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Bill Charlap - All Through The Night (180 g)



Jazz

William Morrison „Bill“ Charlap wurde am 15. Oktober 1966 in New York, USA geboren. Der Jazz-Pianist entstammt einer musikalischen Familie. Er begann schon mit 3 Jahren Klavier zu spielen. Er studierte klassische Musik, spielte aber durchgehend immer sein Lieblingsgenre Jazz. Zum Beginn seiner Karriere arbeitete er zusammen mit

Gerry Mulligan, Benny Carter und Tony Bennett. Ab 1995 war er Mitglied im Phil Woods Quintett. Nun liegt uns eine gelungene Wiederveröffentlichung des ursprünglich am 22. Dezember 1997 im RPM Studio, New York City, New York, USA, aufgenommenen Albums vor. Der knapp 9-minütige Titeltrack beginnt mit einem üppigen Melodienstrauß. Dabei werbet Charlap ganz raffiniert lyrische Melodielinien mit geerdeten, klassischen Jazz-Figuren. Schließlich nimmt der Song richtig Fahrt auf. Auf dem Führerstand des Groove-Zuges agieren die beiden Dampflokomotivführer Peter Washington am Kontrabass und Kenny Washington am Schlagzeug. Dass die Scheibe richtig gut klingt, lässt sich am integrierten Bass-Solo sehr leicht nachempfinden. Man spürt den Saitenanschlag und kann auch das Holz fühlen. Das Drumset ist luftig-duftig. Das Piano ist maximal definiert und voller analoger Intensität. Richtig stark! Die LP kommt im Klappcover mit gefütterter Innenhülle. bj

1050.350EL1

K 1/P 1

28,00

Daft Punk - Random Access Memories (10th Anniversary Edition) (3 LP, 180 g)



Dance

Daft Punk, das französische Elektro-Duo, sind zurück mit ihrem, wie üblich lange erwarteten, vierten Studio-Album. „Random Access Memories“ dürfte das bisher aufwändigste Projekt des Duos sein, das ohnehin musikalisch und produktionstechnisch nie allzu kleine Brötchen backt. Auf diesem neuesten Album wird dem Hörer auf zwei LPs zunächst eine illustre Reihe von Gaststars geboten (neben Songwriter-Legende Paul Williams sind Ausnahme pianist Chilly Gonzales und Elektro-Pionier Giorgio Moroder dabei), und zusätzlich zu einer wie immer prächtig arrangierten Soundkaskade aus Drum-Machines und Synthie-Sounds gibt es ein vollbesetztes Symphonie-Orchester. Die Klangreise auf „Random Access Memories“ führt von unverhohlenen banalen 70er-Retro-Sound über zeitgemäßen Dancefloor und House bis hin zu cineastisch bombastischen Musik-Gigantismen. Wie Daft Punk hier die Musik ihrer jeweiligen Gaststars zu ihrer eigenen machen (Zitat Chilly Gonzales: „Ich habe vier Stunden Klavier gespielt, und die Jungs dürfen jetzt damit machen, was sie wollen“), das ist Experimentierfreude auf höchstem Niveau. Elektro von Könnern. Die Jubiläumsausgabe enthält eine LP mit Bonustracks, zudem ein Poster und ein 16seitiges Booklet.

877.3731

K 2/P 1-2

48,50 €

Die Fantastischen Vier - Für Immer 30 Jahre Live (3 LP, 180 g)



Deutsch

Schon 33 Jahre Bandkarriere waren vergangen als die Fantastischen Vier am 18. Juni 2022 im Kölner RheinEnergie-Stadion ihre langersehnte, Pandemie bedingt jedoch verschobene Tour zum 30-jährigen Jubiläum endlich starten konnten. Wenige Monate später gibt es für ihre Fans nun die Live-Aufnahme des Auftaktkonzerts als nobles Dreifach-Album. Man merkt sofort, die lange Verzögerung des Tourstarts hat der ganzen Sause nicht im Geringsten geschadet. Die Pioniere des deutschen Sprechgesangs begeisterten an diesem Junitag weit über 30.000 Fans bei tropischen Temperaturen. Es war eine großartige HipHop-Party, vollgepackt mit den besten Songs der Vier, ein grandioser Querschnitt der letzten 30 Jahre. Mit „MfG“ beginnt die Party und weiter geht es mit allen Hits wie „Tag am Meer“ oder „Ernten was wir säen“ - großartig! Diese Band ist einfach nicht zu stoppen, seit der Gründung spielen sie in der selben Besetzung und das wird vermutlich so bleiben, zumindest prophezeit dies der Text ihres letzten Songs „Zusammen“. „Für immer 30 Jahre“ ist ein Live-Album der Extraklasse mit einer enormer musikalischer Bandbreite, fetten Grooves und natürlich messerscharfen Reimen. mj

1084.254RMP

K 2/P 2-3

44,00 €

Aretha Franklin - Unforgettable-Tribute To Dinah Washington (180 g)



Jazz

Das Label Music On Vinyl präsentiert wieder einmal in gewohnter Qualität eine richtig starke Wiederveröffentlichung. Es geht um Aretha Franklins 1964er Album „A Tribute To Dinah Washington“, das ursprünglich auf Columbia Records erschienen ist. Hier treffen zwei Weltklasse-Künstlerinnen aufeinander. Dabei wird Dinah Washington geehrt und Aretha Franklin ehrt sich mit ihrem ausdrucksstarken, einzigartigen Gesang selbst. Und wir Hörer können uns an 10 wunderbaren Lieder erfreuen. Gestartet wird der Longplayer mit „Unforgettable“. Zu den sanften Klängen des Orchesters unter Leitung von Robert Mersey startet der Song mit maximalem Feeling. Wunderschön sind die Klänge des Vibraphons, das durch die gute Aufnahme besonders präsent im Hörraum steht. Schließlich explodiert der Song förmlich und Franklin kann die Range ihrer Gesangsstimme voll zur Geltung bringen. Orgel und Mundharmonika dominieren „Cold Cold Heart“. Beide Instrumente und der seelentiefe Gesang von Franklin geben dem Lied eine ganz besondere bluesige Note. Auch das Schlagzeug ist hervorragend und direkt abgebildet. Die vollständige Transparenz der Aufnahmen sind phänomenal und klingen so, als wären sie erst gestern eingespielt worden. Ein absolutes Highlight ist „What A Difference A Day Makes“. Was Franklin aus diesem Welthit macht, ist wahrlich outstanding. Mehr an Soul geht nicht. Dieser intensive Song geht direkt

ohne Umwege ins Herz. Genau dorthin wo gute Musik hin sollte. Single-Sleeve-Cover im Original-Art-Design, inkl. gefütterter Innenhülle und Hype Sticker. bj

MOV 2970 K 2/P 1-2 32,00 €

Ben Harper - Wide Open Light (150 g)



Rock

Insgesamt 11 Tracks befinden sich auf Ben Harpers neuen Album „Wide Open Light“. Sein bei Chrysalis erschienenes Werk geht wieder back to the roots. So handelt es sich um ein Unplugged-Album. Los geht es mit „Heart Abd Crown“. Das Instrumental strahlt eine gewisse Grundruhe aus. Ganz unspektakulär und gefühlvoll führt es das Werk ein.

Die Aufnahme ist sehr natürlich und erdig echt. Da ist nichts geschönt oder blank poliert. Harper spielt hier eine Fraulini-12-saitige Akustik-Gitarre. „Giving Ghosts“ hat Trauer, Älterwerden und Verlust zum Thema. Harper setzt dies musikalisch sehr authentisch und intensiv um. Er begleitet sich dabei auf seiner Lap-Steel-Gitarre. Aufgenommen wurde der Track live im Sydney Opera House in Sydney, Australien. Frenetischer Applaus ist der Abschluss dieses Songs. „Love After Love“ wurde mit ganzer Band aufgenommen. Mit an Bord ist noch Jason Mozersky an der 2. Gitarre. Dezent werden die beiden Saitenarbeiter vom Rhythmus-Duo Jesse Ingalls am Bass und Jimmy Paxson am Schlagzeug unterstützt. Musikalische Glanzpunkte setzt hier noch Rebecca Schlappich an der Violine. Ein weiterer Anspieltipp ist das mit Jack Johnson eingespielte „Yard Sale“. bj

BRV 85 K 2/P 1-2 30,50 €

Durand Jones - Wait Til I Get Over (150 g)



Soul

Durand Jones mischt mit seiner Band „The Indications“ seit gut 10 Jahren die Retro-Soul-Szene auf, nun hat der Sänger mit „Wait Til I Get Over“ ein mehr als beachtliches Soloalbum vorgelegt. Diese Scheibe dürfte alle hellhörig machen, die von dem nicht enden wollenden Soulevival bereits Ermüdungserscheinungen haben.

Denn der Bursche versteht es meisterhaft, echte rohe Old-School-Sounds organisch mit modernen Beats und Sounds zu verschmelzen. Die Platte startet mit einem ahnungsvollen instrumentalen Präludium, um nach einer Spoken-Word-Passage mit dem griffigen „Lord Have Mercy“ in den ersten richtigen Song zu münden. Und der hat es in sich: Gospellastiger Southern Sound mit einer gehörigen Prise Dreck, aber zu jeder Sekunde im Hier und Jetzt. Auch „I Want You“ und „That Feeling“ bieten eine geniale Symbiose aus archaischen Spiritual-Klängen bzw. authentischen Motown-Reminiszenzen auf der einen Seite und tiefergelegtem Neo-Soul auf der anderen. Und immer wieder scheint der tief empfindende Blues durch die Musik. Durand Jones begnügt sich eben nicht damit, auf einer nostalgischen Welle zu surfen. Dem hochbegabten Songwriter ist es mit dieser Platte stattdessen gelungen, das wohl heißeste Eisen aktueller Black Music zu schmieden – Hut ab! fh

DOC 280 K 2/P 1-2 27,50 €

Nils Landgren - 3 Generations (3 LP, 180 g)



Jazz

Nils Landgren ist ein sehr umtriebiger Musiker mit einem enormen, auch oft sehr vielfältigen, Output. Man darf also gespannt sein was es nun mit seinem neuen 3-LP-Werk auf sich hat. „3 Generations“ heißt das Werk. Es erscheint zum 30-jährigen Jubiläum des Labels ACT. Zusammen mit dem ACT-Gründer und Produzenten Sigi

Loch brachte er 3 Generationen von Musikerinnen und Musiker zusammen, die in einer mehrtägigen Session im Jahr 2022 die vorliegenden Aufnahmen einspielen. Für Freundinnen und Freunde des schwedischen Posaunisten, Sängers, Bandleaders, Produzenten, Festival-Leiters, Talent Scouts, Professors, Kurators und Mentors ist dies bestimmt eine wertvolle Investition. Insgesamt ist es ein bunter musikalischer jazzbetonter bzw. jazzvertonter Blumenstrauß, den man sich quasi selbst zum Jubiläumsfest kredenzt. Die englische Zeitung Times schrieb einst über das Label ACT: „Seit 1992 hat ACT eine eigene Europäische Union der Musik formiert, die die Freizügigkeit zwischen Nationalitäten und Genres fördert und so einen authentischen Eindruck davon vermittelt, was diesen Kontinent ausmacht.“ Gut vierzig Musikerinnen und Musiker stehen auf der Triple-LP dafür Pate. bj

9958 ACT K 1/P 1 49,50 €

The Lemon Twigs - Everything Harmony (160 g)



Rock

Ein wunderschönes Cover springt einem gleich ins Auge. Das Cover ist richtig genial im Sixties-Vintage-Style gestaltet. Das ausdrucksstarke Foto stammt von Eva Chambers. Widmen wir uns aber nun der Musik des Albums „Everything Harmony“ des Duos The Lemon Twigs. Die Lemon Twigs (übersetzt: Zitronen Zweige) sind die Brüder Brian D'Addario (Gitarre, Bass, Piano, E-Piano, Harpsichord, Orgel, Synthesizer, Vibraphon, Mandoline, Schlagzeug, Gesang) und Michael D'Addario (Gitarre, Bass, Piano, Percussion, Schlagzeug, Gesang). Gestartet wird der Longplayer mit „When Winter Comes Around“. Natürlich klingende Akustik-Gitarren eröffnen den Song. Eine glasklare Stimme erscheint in bester Film-Tradition. Der folgende fein abgestimmte Harmoniegesang wird durch das Friction Quartett mit Otis Harriel (Violine), Yuri Kye (Violine), Rachyl Martinez (Bratsche) und Doug Machiz (Cello) noch intensiviert. Eine sehr anspruchsvolle Komposition mit sehr schönen und eingängigen Melodielinien ist „I Don't Belong To Me“. Auch ist der Harmoniegesang sehr beeindruckend und erinnert an die besten Zeiten der Beach Boys. Ein French-Horn-Solo von Alicia Mastromonaco transportiert sehr viele Gefühl. Die hörenswertere LP kommt im Single-Sleeve-Cover mit beigelegter, beidseitig bedruckter Karte mit zwei Fotos im Postkartenformat. Die Innenhülle ist bedruckt und enthält alle Lyrics. bj

CT 358 K 2/P 1-2 24,50 €

Jenny Lewis - Joy'All



Pop

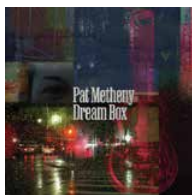
„Joy'All“ ist Jenny Lewis' fünftes Solowerk. Es folgt der 2019er LP „On The Line“. Die aktuelle Schallplatte ist durch den Labelwechsel und durch den Post-Corona-Veröffentlichungstermin wie ein Neuanfang. Der Opener „Psychos“ kommt total lässig. Wunderschöne Melodielinien durchziehen den Song. Wundervolle Slide-Sounds schweben durch den Hörraum. Das Schlagzeug ist herrlich straff und verfügt über enorme Schubkraft. Insgesamt erinnert das sehr angenehm an Fleetwood Mac aus der Mitte 70er Ära. Der Titeltrack hat eine sehr groovende, bassdominierte Anmutung. Jennys Gesang ist voller spannender Momente. Ihre Stimme ist ausdrucksstark, voller Klangfarbe und sehr präsent. Diese LP ist richtig klasse und macht einen guten Sommer. bj

551.1923

K 1-2/P 1-2

31,00 €

Pat Metheny - Dream Box (2 LP, 45 rpm, 140 g)



Jazz

Dass es sich durchaus lohnen kann, alte Festplatten auf der Suche nach akustischen Schätzen zu durchforsten, bewies unlängst die Witwe Esbjörn Svenssons – die Aufnahmen wurden als posthumes Solo-Album veröffentlicht. Gitarrenikone Pat Metheny indes hat während seiner letzten Tournee Wartezeiten genutzt, um auf seinem

Laptop vergessene Einspielungen zu sichten. Und siehe da: von den unscheinbaren Fundstücken war der wohl berühmteste lebende Jazzgitarrist so begeistert, dass er die Perlen herausuchte und daraus ein Soloalbum zusammenstellte. „Dream Box“ heißt das Ergebnis, und es zeigt den Meister von seiner ruhigen, kontemplativen und eben „verträumten“ Seite. Der für Metheny so typische weiche Sound wird hier zum Prinzip, mit dem der Saitenkünstler intensive, gefühlvolle Soli über seine eigene Begleitung zum Besten gibt. Kapriolen oder halsbrecherische Läufe sucht man hier vergeblich, dass er es alles kann, hat Metheny der Musikwelt längst bewiesen. Auf „Dream Box“ aber destilliert sich die Essenz seines Spiels heraus. Der puristische Ansatz überzeugt auf ganzer Linie und man kann Pat Metheny dankbar sein, die insgesamt neun wunderschönen Stücke (darunter auch der Jazzstandard „I Fall In Love Too Easily“) aus der digitalen Mottenkiste wieder ans Tageslicht gebracht zu haben. fh

388.9169

K 1-2/P 2

34,00 €

Mobile Ethnic Minority - Love And Car Radio (180 g)

Ein wirklich sehr schönes Werk hat Mario Knapp aka Mobile Ethnic Minority mit „Love And Car Radio“ aufgenommen. Es hat eine enorme Tiefe. Liegt es daran, dass sich auf seiner neuen LP ausschließlich Liebeslieder tummeln. 13 Songs sind es genau. Das korreliert aber perfekt zur Diskografie. Es ist schließlich sein 13. eigenständiges Album. Eröffnet wird der sauber produzierte Tonträger mit „I'm A Dreamer“. Eine schön



Rock

crispe akustische Gitarre leitet den Song ein. Knapps Stimme ist präsent im Hörraum. Sein rauchig-raue ist sehr authentisch und kommt tief aus Herz und Seele. Immer wieder tauchen harmonisch unerwartete Turnarounds auf, die dem Song enorme Spannung verleihen. Der Soloteil strahlt viel wohlthuende Ruhe aus. Die Aufnahmequalität ist in gewohnter Weise richtig gut und macht das Zuhören zum wahren Genuss. Das Mastering von Tim Hofer ist perfekt. Auch die Optik ist sehr gelungen. Das Single-Sleeve-Cover zeigt ein Foto aus einem 1956-GM-Industrial-Film von Victor D. Solow. Die LP steckt in einer gefütterten Innenhülle. Ein Einleger mit Hintergrundinfos und Download Code ist beigegefügt. bj

MEM 8

K 1/P 1

TIPP

24,50 €

MEM 8s

handsigniert

24,50 €

Joy Oladokun - Proof Of Life (2 LP, USA)



Pop

Wer noch auf der Suche nach dem perfekten Soundtrack für entspannte Sommertage ist, sollte sich unbedingt „Proof Of Life“ der in Nashville beheimateten Sängerin Joy Oladokun anhören. Federleicht kommen die 13 Songs daher und verbreiten eine ausgesprochen positive Grundstimmung. Starke Grooves, bitter-süße Melodien und Mitsingrefrains bilden die Hauptzutaten dieser wunderbar entspannten Platte. Dabei drifft die Musik jedoch zu keiner Sekunde in banale Gefilde ab. Die enorm gut eingespielte Begleitband, der satte, aber nicht überladene Sound, und die ansprechenden Arrangements machen „Proof Of Life“ zu einer absolut hörenswerten Soul-Pop-Produktion. Und Oladokuns gefühlvoller, authentischer Gesang ist ohnehin über jeden Zweifel erhaben. Kein Wunder, dass sich einige illustre Gastmusiker zur Mitwirkung bereit erklärten, darunter Manchester Orchestra, Mt. Joy und Chris Stapleton (mit dem sie bei der mit angelegtem Retroflair angehauchten Soulballade „Sweet Symphony“ ein astreines Vokalduett zum Besten gibt). Joy Oladokun ist mit ihrem dritten Album ein echtes Meisterwerk gelungen, das sich mühelos zwischen warmen Vintage-Sounds und modernem Pop bewegt und durchweg für gute Laune sorgt. fh

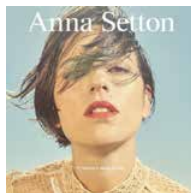
488.6857

K 1-2/P 1-2

TIPP

49,50 €

Anna Setton - O Futuro é Mais Bonito



Folk

Was für eine fabelhafte Stimme, was für ein grandioses Album! Keine Frage, Anna Setton wäre hier längst so berühmt, wie sie es verdient hätte wenn sie nicht auf Portugiesisch singen würde. Doch genau das macht den eigentümlichen Zauber ihres neuen Albums aus. Der samtweiche Melos der brasilianischen Muttersprache, transportiert von einer gleichermaßen warmen wie verführerischen Stimme, bestimmt die zehn Songs auf dieser LP. Den Unterbau bildet eine wunderbar sommerliche

Produktion, die aus traditioneller brasilianischer Musik ebenso zehrt wie aus aktuellem Pop und dabei deutlich frischer und innovativer klingt als so manch gefeierter Newcomer aus Europa oder den USA. Herrlich groovende lateinamerikanische Rhythmen, die federleichte Akustikgitarre und der gelungene, dezente Einsatz moderner Sounds machen „O Futuro Mais Bonito“ zu einem perfekten Soundtrack für laue Sommerabende. Dabei ist Settons Musik alles andere als oberflächlich. Den Stücken wohnt eine melancholische Magie inne, die sich am besten unter dem Kopfhörer entfaltet. So gelingt Anna Setton das Kunststück, entspannte Vibes mit Tiefgang zu vereinen es bleibt zu hoffen, dass der brasilianische Ausnahmekünstlerin damit auch hierzu-lande der Durchbruch gelingt. fh

GMC 06 K 1/P 1-2 **TIPP** 22,50 €

Somi - Zenzile:

The Reimagination Of Miriam Makeba (180 g)



Jazz

Die amerikanische Jazzsängerin Somi Kakoma ist hierzulande bislang nur Insidern ein Begriff, aber das dürfte sich bald ändern. Immerhin hat das Energiebündel aus Illinois bereits eine Platte mit der hr-Bigband veröffentlicht und war schon für den ECHO in der Kategorie „Beste internationale Jazzsängerin“ nominiert. Außerdem

kann sie bereits eine Grammy-Nominierung vorweisen und hat sich in den USA längst an der Speerspitze der Vocal-Jazz-Szene etabliert. Somis Musik steht für eine Verschmelzung des modernen Jazz mit seinen afrikanischen Wurzeln. Und so ist es nur konsequent, dass sie mit ihrer neuen Platte ein Tribute-Album an die legendäre „Mama Africa“, Miriam Makeba, vorlegt. Die frischen, lebendigen Interpretationen von Makebas Songs können vollauf überzeugen. Jazzige Akkorde verbinden sich mühelos und organisch mit traditionellen afrikanischen Rhythmen und lassen die bekannten und unbekanntesten Stücke des Vorbilds in neuem Glanz erstrahlen. Klar, dass bei dieser Verneigung illustre Gäste, u. a. Gregory Porter, nicht fehlen dürfen. fh

70588 K 1/P 1 30,00 €

Ally Venable - Real Gone



Blues-Tock

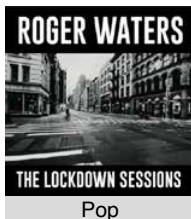
Bluesrock vom allerfeinsten gibt es mit der LP „Real Gone“. Es ist Ally Venables mittlerweile 5. Album. Und es hat in der Tat alles, was ein saugutes Bluesrock-Album braucht. Kräftige Drumsounds, messerscharfe Gitarrenriffs und eine texanische Gesangsstimme, die mindestens genauso heiß ist wie das Land, aus dem sie kommt. Das

kann man eindrucksvoll beim Titeltrack nachhören, der auch den Auftakt zum 12-Track-Longplayer bildet. Der Wah-Wah-Sound, den sie aus ihrer Gibson-Les-Paul-E-Gitarre zaubert ist schon wirklich mehr als aufregend. Das Ganze klingt auch richtig stark. Immerhin saß Grammy-Gewinner Tom Hambridge (Buddy Guy, James Cotton) an den Reglern des Mischpults. Gemixt und gemastert wurde das Ganze von Michael Saint-Leon

und Tom Hambridge. Ein sehr besonderer Song ist „Texas Louisiana“. Hier spielt sie zusammen mit der Blues-Legende Buddy Guy. Das Gesangs-Duett ist perfekte Harmonie. Mississippi Swamp trifft auf heißen Texas-Wüstensand. Das muss man hören! bj

RUF 2087 K 2/P 2 26,50 €

Roger Waters - The Lockdown Sessions



Pop

Endlich sind „The Lockdown Sessions“, ursprünglich im Dezember 2022 veröffentlicht, auf Vinyl erhältlich. Die insgesamt sechs Neueinspielungen von Pink-Floyd-Klassikern und Stücken aus Soloprogrammen des britischen Urgesteins bringen es auf immerhin knapp 40 Minuten Spielzeit – Roger Waters lässt seinen Kompositionen

die Zeit, die sie brauchen, um ihre volle Wirkung zu entfalten. Beispielhaft hierfür steht der „The Wall“-Hit „Comfortably Numb“, der es in der 2022er Version auf satte achteinhalb Minuten bringt. Passend zum Albumtitel klingen die Neuauflagen der Stücke allesamt nachdenklich und kommen mit viel Ruhe und Tiefgang daher wofür Waters gereifte, tiefe Stimme nicht unwesentlich verantwortlich ist. Kein Wunder, darf der Haudegen doch bald seinen Achtzigsten feiern. Waters hat in seiner Karriere so gut wie alles erreicht, und man hört seinem Spätwerk an, dass er es nicht nötig hat, sich Trends anzubiedern oder auf irgendeine Weise gefällig zu werden. Und so ist „The Lockdown Sessions“ ein eindrucksvolles, persönliches und authentisches Zeugnis eines immer noch aktiven Genies der Popmusik. fh

878.8891 K 1/P 1 **TIPP** 32,50 €

Yusuf / Cat Stevens - King Of A Land (Green Vinyl)



Pop

Er kann es immer noch: Mehr als 50 Jahre nach „Tea For The Tillerman“ und fast 20 Jahre nach seiner Rückkehr ins Popgeschäft legt Yusuf / Cat Stevens mit „King Of A Land“ ein Album vor, das keine Fragen offenlässt. Es sind simple Songschrafter, die der begnadete Botschwärter in unmittelbare, bewegende Songs verwandelt. Frieden, Spiritualität

und Gerechtigkeit sind seine großen Themen, und wenn auch die bisweilen etwas plakativen Songtexte nicht jedermanns Sache sein dürften, bleibt doch festzustellen, dass Cat Stevens zu Recht als einer der größten Popmusiker aller Zeiten gilt. Seine Stimme scheint kaum gealtert, sein Gitarrenspiel so frisch und unverkrampft wie eh und je. Wo es den Songs guttut, dürfen es dann auch mal reichhaltige Arrangements mit Bläsern und Streichern oder auch Akkordeon („He Is True“) sein. Mit „Pagan Run“ und „All Nights, All Days“ finden sich sogar veritable Rocker auf dem Album, das aber auch vor kinderliedtauglichen Melodien und Synthesizer-Einsatz nicht zurückschreckt. Keine Frage, mit dieser LP, übrigens als ansprechendes Green Vinyl erhältlich, beweist einer der charismatischsten Liedermacher unserer Zeit, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört. fh

388.6887 K 1-2/P 1-2 35,00 €

2xHD (200 g)

Shirley Horn - Softly (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Dieses zweimal 200-Gramm-Vinyl-Werk in 45 rpm drehend, erfüllt sowohl klanglich als auch reperiorenmäßig ALLES was die geneigte Jazz-Hörerin bzw. der geneigte Jazz-Hörer schätzt. Geboren wurde Shirley Valerie Horn am 1. Mai 1934 in Washington D.C., USA. Sie verstarb am 20. Oktober 2005 in Cheverly, Maryland, USA. Die

Jazzsängerin und Pianistin ist für ihre ganz spezielle Phrasierung im Gesang bekannt geworden. Neben der emotional-intensiven Langsamkeit im Vortrag betonte sie bestimmte Worte und ließ immer wieder andere Wörter einfach weg. Sie erhielt im Jahre 1999 einen Grammy. Außerdem wurde ihr 2005 die Auszeichnung NEA Jazz Masters Fellowship verliehen. Gestartet wird das 9-Track Album mit „Youre My Thrill“. Horns samtene Stimme ist durchdringend. Dabei kommt sie ganz unaufgeregt aus den Boxen. Das Piano klingt voll analog und strahlt diese enorme Natürlichkeit aus. Die Akkorde atmen tiefe Sehnsucht. „How Long Has This Been Going On?“ ist ein exaktes Beispiel für den vorher beschriebenen Gesangstil. Bei dem bluesigen „My, How The Time Goes By“ wird Horn kongenial von dem lebendig-groovenden Rhythmus-Duo Charles Ables am Bass und Steve Williams am Schlagzeug begleitet. Die Aufnahmen sind an Intensivität nicht zu überbieten. Schnitt durch Bernie Grundman Mastering. Mastering durch Rene Laflamme auf einem Nagra-Föhren-Equipment. Gepresst auf 200 g schwerem Vinyl in Kanada. bj

FID 1140

K 1-2/P 1

52,00

Acoustic Sounds (180 g)

John Lee Hooker - The Healer (2 LP, 45 RPM)



Blues

„Oh Lord, Lord, Blues a healer, all over the world ... / It healed me, it can heal you / The Blues can heal you....“. Da steckt so viel Wahrheit drin. Diese Zeilen drücken ein ganzes Universum aus. Und es gibt ein Lied, einen Titeltrack, ja eine ganze Schallplatte, die das in bester Form auf den Punkt bringt. Wir sprechen und schwärmen in den höchsten

Tönen von John Lee Hookers Schallplatte „The Healer“. Wie beim Titeltrack Carlos Santana seine Paul-Reed-Smith-E-Gitarre singen lässt und John Lee Hooker den Text dazu knurrt, ist unerreichbar. Ganz großes Sound- und Musik-Kino! Von nicht minderer Intensität ist „I'm In The Mood“, das Hooker im kongenialen Duett mit Bonnie Riatt singt. Für diese Einspielung wurde den Beiden ein GRAMMY verliehen und zwar für die Best Traditional Blues Performance. Und das will was heißen! Von absoluter Genialität ist die Zusammenarbeit von Hooker mit den Blues-Rockern und Boogie-Königen von Canned Heat. Gitarrist Henry Vestine, Bassist Larry Taylor, Schlagzeuger Fito de la Parra kreieren hier

gemeinsam mit Charlie Musselwhite (Mundharmonika) und Roy Rogers (Slide Guitar) mit dem Track „Cuttin Out“ einen schwer dämpfenden Blues-Klassiker. Hookers Gitarrenriffs auf seiner Epiphone-Halbakustik-Gitarre haben maximalen Wiedererkennungswert. Mit „No Substitute“ wird man von dem 10-Track-Album verabschiedet. Und zwar ganz leise, aber mit ganz viel Feeling und Nachhaltigkeit. Hooker begleitet sich hier selbst auf der 12-String-Gitarre. Nur Gitarre, Stimme und das Klopfen der Schuhe sind zu hören, zu spüren. Besser geht es nicht. Dass diese Platte in 45 rpm wiederveröffentlicht wurde, ist ein wunderbarer Glücksfall für alle Bluesfreunde. Durch die hohe Umdrehungsgeschwindigkeit von 45 rpm klingt diese Jahrhundert-LP besser denn je, mehr Dynamik, mehr Feinheiten, mehr Klangqualität. Hier hat Bernie Grundman aus dem Original-Analogband über seine röhrenbetriebene Schneidemaschine einen herrlich warmen und dabei sehr präzisen Sound gezaubert, da dürfte manchen vor Staunen der Mund offen stehen!

AAPB 148-45

K 1/P 1

89,00 €

Audio Nautes(180 g)

Polyphonia Antiqua - Ulteira!



Klassik

Audiophile Vinylfreunde dürfen sich über diese LP besonders freuen: Bereits kurz nach der Veröffentlichung im Jahr 1982 galt diese Platte als Referenz für die Klangtreue von HiFi-Anlagen. Und das auf dem renommierten Label AudioNautes veröffentlichte Remaster wird höchsten Ansprüchen gerecht. Der hohe

Dynamikumfang der Vokal- und Instrumentalaufnahmen wird perfekt wiedergegeben, um dem musikalischen Inhalt gerecht zu werden: Die mittelalterlichen Pilgergesänge wirken absolut authentisch und die Wahl einer alten französischen Abtei als Aufnahmeort verleiht den 15 Gesängen und Instrumentalstücken eine ganz besondere Stimmung. Der Jakobsweg nach Santiago de Compostela, markiert durch den Plattentitel, der auf Deutsch so viel wie „Vorwärts!“ bedeutet, erlebt hier so etwas wie seine musikalische Inkarnation, konzipiert von dem Flötisten Guy Laurent. Aber nicht nur Klangfetischisten und spirituelle Hörer kommen hier voll auf ihre Kosten – „Ulteira!“ ist auch ein faszinierendes Erlebnis für Musikliebhaber, deren Interesse in die Zeit vor der Renaissance zurückreicht. So dürfte diese spannende Wiederveröffentlichung trotz der scheinbar eng gefassten Zielgruppe auf breite Aufmerksamkeit stoßen. Schnitt durch Scott Hull bei Masterdisk. Limitiert auf 500 Stück. Gepresst bei Optimal in Röbel. fh

AN 2302

K 1/P 1

52,00 €

BR-Klassik (180 g)

Dmitri Schostakowitsch - Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester

Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks gehört zu Europas besten Orchestern. Plattenliebhaber



Klassik

dürfen sich darüber freuen, dass das hauseigene BR-Klassik-Label ausgesuchte Aufnahmen auf Vinyl veröffentlicht. Einen absoluten Leckerbissen für anspruchsvolle Ohren stellt die LP mit zwei Werken des genialen russischen Komponisten Dmitri Schostakowitsch dar. Unter der Leitung des fabelhaften, im Jahr 2019 verstorbenen Mariss Jansons

zeigt sich der Klangkörper in Höchstform. Gemeinsam mit Pianist Yefim Bronfman und Trompeter Hannes Läubin wird das legendäre Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester (häufig auch als 1. Klavierkonzert bezeichnet) dargeboten – ein Paradebeispiel für die Komponierkunst Schostakowitschs und gleichermaßen ein eindrucksvolles Zeugnis der musikalischen Extraklasse aller beteiligten Musiker. Das quirlige, zirkushafte Werk verlangt Orchester und Solisten einiges ab. Die lebhaft, akkurate Interpretation setzt hier Maßstäbe. Nicht weniger beeindruckend ist die Aufnahme der Symphonie Nr. 9. Als Sieges-Symphonie nach dem Zweiten Weltkrieg konzipiert, zeigt das vielschichtige Werk die Zerrissenheit des Komponisten, der Stalins verordnetem Siegespomp mit Unbehagen gegenüberstand. Und so wechseln sich bombastische Passagen mit ironischen und tieftraurigen Teilen ab, überlagern sich und lassen den Hörer teilhaben an der Gemütsverfassung eines der größten Genies der russischen Musikgeschichte. Die glasklare Tonqualität und das informative Booklet runden diese künstlerisch hervorragende und hochwertige Produktion ab – klare Kaufempfehlung! fh

900.204

K 1/P 1

TIPP

32,00

Concord Craft Recordings (180 g)

Modest Petrowitsch Mussorgsky - Pictures At An Exhibition/Night On Bald Mountain



Klassik

Modest Petrowitsch Mussorgskij gilt als einer der ausdrucksstärksten Tondichter Russlands im 19. Jahrhundert. Obwohl er einige Opern und Lieder komponierte, sind es zwei Werke, mit denen er sich unsterblich machte: Die „Nacht auf dem kahlen Berge“ und „Bilder einer Ausstellung“. Beide Juwelen gibt es auf einer hervorragenden Telarc-

Veröffentlichung aus dem Jahre 1980, die nun via Craft Recordings neu aufgelegt wird. Kein Geringerer als Lorin Maazel stand hier am Pult vor dem ausgezeichneten Cleveland Orchestra. Und so erklingen diese bildstarken, scheinbar schon zu oft gehörten Klassiker in einer lebhaften, spielfreudigen Interpretation, die es tatsächlich möglich macht, in den beiden Meisterwerken noch neue Facetten zu entdecken. Die schaurig-schöne „Nacht“ ist mit solcher Dynamik vorgetragen, dass sie den Eindruck einer wahrhaftig erlebten Gruselgeschichte vermittelt, während die allseits bekannten „Bilder“, dargeboten in der beliebten Orchestrierung von Maurice Ravel, angenehm frisch daherkommen. So macht es immer noch Laune, dem „Gnom“ beim Stolpern zuzuhören oder dem „Ballett der tanzenden Küken in ihren Eierschalen“ zu lauschen. Der hochertige Sound der 180-Gramm-Pressung tut sein Übriges, um dieses gelungenen Reissue zu einer lohnenswerten Anschaffung für Klassikliebhaber

zu machen. Mastering durch Paul Blakemore von den Original-Soundstream-Digitalbändern. Schnitt durch Ryan K. Smith bei Sterling Sound. fh

CR 00223

K 1-2/P 1-2

32,00 €

Sergei Rachmaninoff & Scriabin, Alexander - Klavierkonzert 3 / Etudes (2 LP)



Klassik

Wenn es um hochklassige audiophile Klassik-LPs geht, spielt das traditionsreiche Label Telarc ganz vorne mit. Einen absoluten Höhepunkt im Katalog bildet die Doppel-LP mit Einspielungen von Sergei Rachmaninoffs drittem Klavierkonzert in d-moll und den Etuden von Alexander Scriabin, mit niemand geringerem als Lang

Lang am Flügel. Der chinesische Ausnahme pianist beweist mit diesen Aufnahmen, dass er weit mehr als der geniale Mozart-Interpret ist, als der er zu Weltruhm gelangte. Die höchst anspruchsvollen Werke der beiden russischen Komponisten meistert er mit einer scheinbaren Leichtigkeit, die für ehrfurchtsvolles Staunen sorgt. Rachmaninoffs gewaltiges Klavierkonzert mit seinen rasenden Läufen und dem manchmal schier dämonischen Ausdruck setzt Lang mit den St. Petersburger Philharmonikern und Maestro Temirkanov am Pult kongenial ein. Der fabelhafte Klang der Platte lädt zu einer schwindelerregenden Reise unter Kopfhörern ein. Nicht weniger beeindruckend sind die Solostücke aus der Feder des oft unterschätzten Exzentrikers Scriabin. Langs Interpretation der harmonisch kühnen und technisch herausfordernden Etuden ist flüssig, stringent und arbeitet in den oft sperrigen Kompositionen die entscheidenden roten Fäden heraus. Wer sich bisher als Hörer nicht an die zwischen Spätromantik, Impressionismus und Moderne changierenden Werke der russischen Großmeister gewagt hat, sollte es mit dieser phänomenalen Einspielung unbedingt noch einmal probieren, es lohnt sich! Mastering durch Paul Blakemore von den Original-Soundstream-Digitalbändern. Schnitt durch Ryan K. Smith bei Sterling Sound. fh

CR 00225

K 1-2/P 1-2

61,50 €

ECM Records (180 g)

Ralph Alessi Quartet - It's Always Now



Jazz

„It's Always Now“ ist das mittlerweile 4. Album für das renommierte Münchner Edelklang-Label ECM. insgesamt 13 Tracks wurden für den Longplayer aufgenommen. Mit Pianist Florian Weber, Bassist Bänz Oester und Schlagzeuger Gerry Hemingway hat er ein neues Quartett geformt. Und da hat er ein gutes Händchen gehabt. „Migratory Party“

startet mit der Snare des Drumsets, die irgendwie an einen einlaufenden Zug mit Dampflok erinnert. Danach webt das Klavier einen harmonischen Klangteppich auf dem der Avantgarde-Jazzler und -Trompeter Alessi zu absoluten improvisatorischen Höhenflügen ansetzen kann. Und sofort ist man gefesselt von seinem geschmeidigen Sound, seinem ausgefuchst-kreativen Style und die-

sem einzigartigen Trompetenton. Das ist ganz großes Musik- und Klang-Kino. „The Shadow Side“ wirkt fast schon meditativ. Man kann sich den wunderschönen Melodielinien von Trompete und Piano richtig hingeben. Das umso mehr als der Klang wirklich ultimativ gut ist. bj

ECM 2722

K 1/P 1

39,90 €

Don Cherry & Dewey Redman & Charlie Haden - Old And New Dreams



Jazz

Donald Eugene „Don“ Cherry wurde am 18. November 1936 in Oklahoma City, Oklahoma, USA geboren. Er verstarb am 19. Oktober 1995 in Mlaga, Spanien. Der Musiker wird dem Genre Free Jazz zugeordnet. Berühmtheit erlangte er durch das Spiel auf der Taschentrompete. Er spielte aber auch andere Flöten, die afrikanische Harfe Doussou N'Goni,

Piano, Melodica und verschiedene Schlaginstrumente. Auch als Sänger trat er in Erscheinung. Nun wiederveröffentlicht ECM im Rahmen der Luminessence-Serie die LP „Old And New Dreams“. Mit dabei sind als kongeniale musikalische Partner: Charlie Haden am Bass, Ed Blackwell am Schlagzeug und Dewey Redman am Tenor Saxophon und an der Musette. Aufgenommen wurde die Schallplatte im August 1979 im Talent Studio, Oslo, Norwegen. Die Musik ist spannungsgeladen und elektrisierend. Aus jedem einzelnen Ton heraus spürt man, mit welcher Leidenschaft, kreativer Energie und Spielfreude hier jeder einzelne Musiker zu Gange ist. Das macht umso mehr Vergnügen, als die Scheibe in gewohnter Weise, wie wir das beim Münchner Label ECM gewohnt sind, richtig gut klingt. Anspieltipp ist „Orbit Of La-Ba“. Hier glänzt Redman auf seiner Musette. Man nennt dieses Instrument auch Suona. Es handelt sich dabei um eine chinesische Schalmel. Ein richtig starkes Bassspiel zeigt uns Haden bei „Song For The Whales“. Auch die Optik stimmt. Gestaltet wurde das Cover sehr ansprechend bzw. anschauend von Barbara Wojirsch. Das Cover-Photo stammt von Herbert. Die Liner-Photos entstammen der Kamera von Isio Saba. Die LP kommt im Klappcover. bj

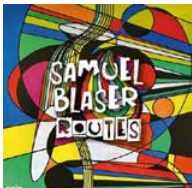
ECM 1154

K 1/P 1

39,00 €

Enja (150 g)

Samuel Blaser - Routes (feat. Lee Scratch Perry)



Jazz

Es gibt nicht viele Jazzmusiker, die gleichermaßen im Reggae zuhause sind. Einer von diesen seltenen Grenzgängern war der legendäre jamaikanische Posaunist Don Drummond. Nachdem er sich bereits einen hervorragenden Ruf als Jazzposaunist erspielt hatte, gründete er die Ska-Formation „Skatalites“, für die er auch als Songwriter

tätig war. Nun schickt sich der Schweizer Ausnahmeposaunist Samuel Blaser mit „Routes“ an, in Drummonds Fußstapfen zu treten. Inspiriert von der Musiklegende, dem Posaunisten Don Drummond, scharte Blaser eine Gruppe von hervorragenden Musikern um sich, um die

aus Jamaika stammende Ska-Musik zu würdigen. Dabei ist das Album „Routes“ aber auch fest im Jazz geerdet. Auch Blaser ist als Jazzmusiker hochangesehen und hat bereits Alben mit Größen wie Drummer Paul Motian aufgenommen. „Routes“ ist seine persönliche Verbeugung vor Drummond, und der hätte mit Sicherheit seine wahre Freude an dieser lebhaften Mixtur aus tiefen Bässen und jazzigen Bläsersätzen gehabt. Diese ist übrigens eine Verbeugung in zweifacher Hinsicht: Niemand Geringeres als der vor zwei Jahren verstorbene Dub-Übervater Lee Scratch Perry steuert zwei enorm tiefergelegte und echogeschwängerte Versionen bei. „Routes“ ist ein in jeder Hinsicht gelungenes, sommerliches, groovebetontes, vorwärtstreibendes Crossover-Album und dürfte aufgeschlossene Jazzliebhaber ebenso begeistern wie Reggaeafans, die gerne über den Tellerrand schauen. fh

1078.371EY1

K 1-2/P 1-2

27,50 €

In-akustik (180 g)

Various Artists (2 LP, 45 rpm) - Canton Reference Check - Vol. 2



Unterhaltung

Insgesamt 12 erstklassige Songs beinhaltet das Doppelalbum „Canton Reference Check Vol. 2“. Es erscheint zum 50. Geburtstag der Firma Canton. Überspielt wurde das schwarze Gold im Doppel-Verfahren. Den Auftakt macht Nils Landgren mit dem Gloria-Gaynor-Klassiker „I Will Survive“. Dabei überzeugt der Ausnahmemusiker sowohl an

der vokalen Mikrophonie als auch an seiner gefühlvoll gespielten Posaune. Ganz stark ist Big Daddy Wilsons „Walk A Mile In My Shoes“. Dieser Song ist ganz tief im Mississippi-Delta verwurzelt. Eine toll klingende Akustikgitarre und eine seeletiefe Stimme prägen den Song. Einen ganz eigen Sound haben Robert Coyne & Jaki Liebezeit, mit „New Arrangement“ gefunden. Das Zusammenspiel des Sohnes von Kevin Coyne und dem legendären Can-Drummers zeugt von besonderer Intensität. Weiterer Abspieltipp ist Devon Allmans „Say Your Prayers“. Nach einem fetten Schlagzeugintro groovt der Song nach Herzenslust. Ein einprägsames, magmaschweres Gitarrenriff liefert genau die richtige Hookline. Ein ekstatisch-ekdkrisierendes Wah-Wah-Gitarrensolo treibt das Lied zum Climax. Verabschiedet wird man mit „Guns of Brixton“ von Nouvelle Vague. Der Song verströmt ein cool-jazziges Feeling. Klasse ist hier das ausgewogene Klangbild mit dem sauber aufgezeichneten Drum-Set und dem korrig-sonoren Kontrabass. bj

Inak 75101

K 1-2/P 1-2

42,50 €

Intervention Records (180 g)

Dillard & Clark - The Fantastic Expedition Of Dillard & Clark

Auf dem Cover dieser LP sitzen zwei Männer, die sich offensichtlich gut verstehen, auf einem Motorrad bzw. einer im dazugehörigen Beiwagen. Gene Clark und Doug Dillard haben dieses Werk im Jahr 1968 aufgenommen. Erschienen ist es dann im Oktober des gleichen Jahres. Mit „Out on the Side“, einer Gene-Clark-Komposition



Pop

startet der Longplayer. Dieses Lied hat alles, was in den Bann ziehend ist. Tief emotionaler Gesang. Wunderschöne Melodielinien durchziehen den Song. Und hier ist auch Clarks Vergangenheit bei den Byrds zu spüren. Gerade die Verbindung von crisper Akustikgitarre und warmer Orgel ist genial. Das E-Gitarren-Solo sagt alles aus,

was es zu sagen bzw. zu klingen hat. Ein ganz starker Song ist „Don't Come Rollin'“. Das countryeske Feeling ist einfach richtig klasse und verbreitet eine unheimlich positive Stimmung. Der Harmoniegesang ist genial. Die instrumentalen Beiträge von Clark (Mundharmonika, Gitarre) und Dillard (Banjo, Gitarre) sind outstanding. Ihre Gesangsstimmen sind göttlich. Und wahrlich der Klang der Schallplatte ist gigantisch. Besser geht nicht. Insoweit wurde hier alles richtig gemacht. Die im Original A&M Records (SP 4158) veröffentlichte Scheibe wurde zu 100 % von den Original-Master-Tapes remastert. Diese analoge Wärme ist unüberhörbar. Produzent Larry Marks und Toningenieur Dick Bogert haben seinerzeit alles perfekt geregelt, im doppelten, wahrsten Sinne des Wortes. Der Lackschnitt und das Remastering durch Kevin Gray von Coherent Audio hat das noch weiter jetzt veredelt. Hören Sie sich einfach „Git It On Brother“ und achten Sie auf die perkussiv klingende Fiddle, gestrichen von Dillard. Dann wissen Sie was wir meinen. Das 9-Track Album kommt im wunderschönen Old-Style Tip-On Jacket hergestellt von Stoughton Printing. In jeder Hinsicht ein Volltreffer! bj

IR 031 K 1/P 2 **TIPP** 59,00 €

Moble Fidelity Sound Lab (180 g)

Bob Dylan - Bob Dylan (2 LP, 45 rpm, Mono)



Folk

Bob Dylans selbstbetitelteltes Debüt-Album aus dem Jahr 1962 war seinerzeit alles andere als ein Erfolg. Trotz der geradezu lächerlich geringen Produktionskosten (das Album war in nur drei Tagen in einer Hotellobby mit nur zwei Mikrofonen aufgenommen worden) schaffte es die Platte gerade knapp, keine roten Zahlen einzufahren. Dylans

Eigenkompositionen waren mit nur zwei Stücken auf der Platte vertreten, und die undisziplinierte und eigenwillige Art des 20jährigen, der sich grundsätzlich weigerte, zweite Takes von Stücken zu machen, und beim Singen permanent vom Mikrofon wegdriftete, stand in gewissem Widerspruch zum perfektionistischen Anspruch der Plattenindustrie der frühen 60er. Erst als Dylans zweites Album, „The Freewheelin Bob Dylan“, ihn über Nacht zur Kultfigur machte, bekam auch die gelungene und originelle Zusammenstellung aus Traditionals auf seinem Debüt-Album die gebührende Anerkennung. Jetzt gibt es Dylans Debüt remastert auf 2 LPs mit 45 rpm, und zwar in Mono, wie die Ton-Ingenieure es ursprünglich schufen - für jeden Fan ein Muss!

Verantwortlich für das Remastering des MFSL-Reissue als Doppel-LP mit 45 rpm war Krieg Wunderlich, assistiert von Shawn R. Britton.

MFSL 458 K 1/P 1 **TIPP** 89,00 €

Santana - Santana (2 LP, 45 rpm)



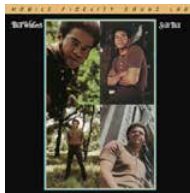
Pop

Im August 1969 erschien ein Album, das die Musikwelt nachhaltig aufmischte. Das gleichnamige Album von Santana verband in voller Harmonie Latin Rock, Blues-Rock, Psychedelic Rock, Jazz und Soul. So einen Stilmix hatte es bislang noch nicht gegeben. Noch bevor die Schallplatte auf den Markt kam, gab Carlos Santana mit seiner Band ein grandioses Konzert beim legendären

Woodstock-Festival. Mit der Veröffentlichung seiner ersten Schallplatte gelangte der damals 22-jährige Amerikaner mit mexikanischer Herkunft dann sofort zu absoluter Berühmtheit. So erhält die Scheibe viele geniale Welthits wie „Evil Ways“, „Persuasion“, „Jingo“, „Waiting“ und „Soul Sacrifice“. Schallplattensammler und HiFi-Gourmets erinnern sich bestimmt noch an die 33er-MFSL-Pressung aus dem Jahr 2007. Die hier vorliegende 45er-Doppel-LP-Edition geht im Klang noch einen Schritt weiter. Die von Shawn R. Britton geschnittene Wiederveröffentlichung überzeugt auf voller Länge mit warmen, satten und dynamischen Sound. Dieses MFSL-Halfspeed-Remastering ist ein audiophiler Paukenschlag, hier hat man ein High-End-Klang-Produkt erster Klasse in den Händen. bj

MFSL 45012 K 1/P 1 89,00 €

Bill Withers - Still Bill



Soul

„Still Bill“ ist das zweite Studio Album des Soulsängers, Komponisten und Produzenten Bill Withers. Veröffentlicht wurde es im Mai 1972 beim Label Sussex Records. Eingespielt wurde es im The Record Plant in Los Angeles, Kalifornien, USA. Eröffnet wird die Scheibe mit „Lonely Town, Lonely Street“. Das Lied hat einen richtig starken funky Slow-Motion-

Rhythmus. Withers' ausdrucksstarke Stimme kommt dadurch voll zur Stahlkraft. Mit dem balladesken, gospelähnlichen „Lean On Me“ ist auch einer seiner größten Hits mit dabei. Das Piano-Intro führt wunderschön in den emotionalen Song ein. Gespielt wird es von Ray Jackson. Withers' warme, samtene Stimme lässt hier Eisberge schmelzen. Ein weiterer Song, der ebenfalls als Hitsingle ausgekoppelt wurde, ist „Use Me“. Der Song hat einen richtig coolen vorwärtstreibenden Groove. Richtig stark ist hier das Clavinet, das meisterlich vom Tastenzauberer Jackson gespielt wird. Bei diesem Lied kommt auch der gute Klang der LP besonders gut zur Geltung. Kein Wunder, schließlich hat man sich bei der Wiederveröffentlichung richtig Mühe gegeben. Limitiert und fortlaufend nummeriert. bj

MFSL 525 K 1/P 1 59,00 €

Musik Produktion Schwarzwald(180 g)

Robben Ford & Bill Evans - Common Ground (2 LP)

Der Saxophonist William „Bill“ D. Evans spielte im Laufe seiner bisherigen Karriere zusammen mit Art



Jazz

Blakey, Ron Carter, Mick Jagger, Victor Bailey und Herbie Hancock. Große Bekanntheit erlangte er als Bandmitglied von Miles Davis. Mit ihm spielte er von 1980 bis 1984 zusammen. Robben Lee Ford erlangte Bekanntheit durch seine Zusammenarbeit mit Chick Corea, Miles Davis, B. B. King, Joni Mitchell, John McLaughlin und natürlich

durch The Ford Blues Band. Diese beiden Vollblutmusiker legen nun zusammen mit „Common Ground“ eine starke Doppel-LP vor. Mit dabei sind Darryl Jones am Bass, Keith Carlock am Schlagzeug und Clifford Carter an der Orgel und am Piano. Max Mutzke verleiht dem Titeltrack seine Stimme und macht diesen Song zu etwas ganz Besonderem. Das Zusammenspiel von Saxofon und E-Gitarre sind geprägt von maximaler kreativer Harmonie. Mutzkes Stimme ist voller Soul. Außerdem zeigt er richtige Shouter-Qualitäten. Auch die Lyrics sind bemerkenswert und passen sehr gut in diese Zeit. bj

0217.885MS1 K 1/P 1-2 25,50 €

Red Records (180 g)

Joe Henderson & Al Foster & Rufus Reid - The Standard Joe (2 LP)



Jazz

Er gehörte zu den ganz großen Stilisten des Tenorsaxophons: Joe Henderson, der in den Sechzigern u. a. mit Herbie Hancock arbeitete, sich später für über zehn Jahre aus dem Studio zurückzog und in den Neunzigern ein fabelhaftes Comeback hinlegte. Henderson absorbierte alle Jazz-Stilistiken und entwickelte daraus einen ausgereiften und gänzlich eigenen Ton. Sein immenses improvisatorisches Können befähigte ihn zu schier endlosen Soli, ohne je zu langweilen. Besonders eindrucksvoll stellt der Altmeister seine Fähigkeit, jedem noch so oft gespielten Standard seine besondere Note zu verleihen, auf dem Trio Album „The Standard Joe“ von 1991 unter Beweis. Mit seinen kongenialen Mitstreitern Rufus Reid am Kontrabass und Al Foster am Schlagzeug bläst Henderson mit bewundernswerter Energie solchen Repertoire-Klassikern wie „Blue Bossa“, „Body And Soul“ oder „Take The A-Train“ frisches Leben ein. Foster und Reid bilden dabei eine formidabel harmonisierende und enorm swingende Rhythmusgruppe, deren bodenständiges Spiel dem Mann am Tenor das erdige Fundament für seine solistischen Wanderungen liefert. Hendersons Interpretationen sind technisch wie geschmacklich über jeden Zweifel erhaben und machen diese Platte zum absoluten Muss für Saxophon-Enthusiasten. Mastering vom Original-Analogband. Limitiert und handnummeriert auf 3000 Stück. fh

123.248 K 1/P 1 **TIPP** 69,50 €

Tacet (180 g)

Antonín Dvořák - 9. Symphonie in E-Moll

Andrs Keller dirigiert das Symphonieorchester „Concerto Budapest“.



Klassik

Sie dürfte eines der meistgespielten orchestralen Werke des 19. Jahrhunderts sein: Die unsterbliche „Symphonie aus der Neuen Welt“ aus der Feder von Antonin Dvork. Kaum verwunderlich, denn die Genialität dieser Musik spricht mit ihrer kühnen Einbindung von Klängen aus der böhmischen Heimat des Komponisten sowie der vielfach

als „indianisch“ betitelten Melodien in die europäisch-romantische Kunstmusik unmittelbar die Gefühle der Hörerschaft an. Einerseits weckt die Symphonie Assoziationen von Ursprünglichkeit (vor allem im „Präludium“, dem Largo), andererseits von den Eindrücken des wimmelnden Großstadtlebens von New York, die den Komponisten nach seiner Ankunft regelrecht überwältigt haben dürften. Eine so vielschichtig und meisterhaft ausgeführte Komposition verdient eine ebenso solche Interpretation. Und hier ist die Einspielung durch das „Concerto Budapest“ unter András Keller über jeden Zweifel erhaben. Der Klangkörper gilt zurecht als eines der besten Orchester Osteuropas. Keller und dem Orchester gelingt es, jede Nuance der Symphonie genau zu erfassen und wiederzugeben. Die fabelhafte Soundqualität dieser Aufnahme wird der hervorragenden musikalischen Leistung absolut gerecht. Audiophile Klassikfreunde dürfen sich außerdem über eine Besonderheit freuen: Die zweite Seite der LP wird für das bestmögliche Klangerlebnis rückwärts abgespielt! fh

L 250 K 1/P 1 35,00 €

Venus Records (180 g, Japan)

Luca Mannutza Trio - Airegin



Jazz

Es ist immer eine große audiophile Freude, eine neue LP aus der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-LP-Collection vorzustellen. Der 1968 in Cagliari, Sardinien, geborene Luca Mannutza spielt hier mit seinen kongenialen Partnern Stefano Senni am Bass und Marcello Di Leonardo am Schlagzeug insgesamt fünf Tracks ein. Die Auf-

nahmen fanden am 26., 27. und 28. März 2021 im La Strada Studio in Rom, Italien, statt. Toningenieur Enrico Furzi hat hier ganze Arbeit geleistet. Das Titelstück, eine Komposition von Sonny Rollins, zeigt sofort die Güte dieses Trios. Der Sound ist dicht. Mannutza hat ein unheimliches Gefühl in seinen Improvisationen. Die Begleitgruppe erfreut durch enorme Dynamik. „Moon And Sand“ ist hell strahlend vor Spielfreude und Leidenschaft. „East Of The Sun“ beeindruckt durch das instrumentale Können von Mastermind Mannutza. „It Could Happen To You“ geht tiefs in Herz. Mit dem knapp 10-minütigen „Nobody Else But Me“ wird man schließlich verabschiedet. Und gleich möchte man wieder bei A1 beginnen. Es macht schließlich richtig Spaß, dieser hochinspirierten Musik in bester Klangqualität zu lauschen. Der Mix und das Mastering wurde bei Venus Hyper Magnum Sound von Tetsuo Hara in gewohnter High-Klang-Qualität getätigt. Die exquisite 180-Gramm-Japan-Pressung ist limitiert und wird definitiv so nicht mehr nachgepresst. Sammlerwert wird in Kürze garantiert. bj

VHJD 230 K 1/P 1 65,00 €

Highlight des Monats



Art Pepper - Art Pepper Meets The Rhythm Section (70th Anniversary Edition) (180 g)

Die Umstände der Aufnahme von Art Peppers Album „Meets The Rhythm Section“ im Jahr 1957 hätten das gar nicht vermuten lassen. Das Experiment, eingefädelt von Peppers damaliger Freundin, ihn mit Miles Davis' damaliger Band, Pianist Red Garland, Bassist Paul Chambers und Schlagzeuger Philly Joe Jones, zu vereinen, war schließlich mehr als gewagt. Pepper hatte längere Zeit sein Instrument, das Saxophon, nicht mehr gespielt. Er musste eine Strafe im Bundesgefängnis verbüßen. Dass er an einer Aufnahme-session teilnehmen sollte, wurde ihm erst wenige Stunde davor erzählt. Der immer noch mit seiner Heroinsucht kämpfende Pepper war jedoch alles andere als eingespielt oder musikalisch und spielerisch vorbereitet. Dazu kam, dass er es erst kurz vorher bemerkte, dass sich der Korken seines Mundstücks im Horn gelöst hatte. Aber es kam nicht zu der erwarteten Katastrophe. Ganz im Gegenteil. Die Aufnahmen gehören zu den absoluten Sternstunden der Jazz-Geschichte. Man kann bei den 9 Tracks spüren, wie positiv sich der wertschätzende und freundschaftlich-unterstützende Umgang untereinander sich auf die Musik auswirkte. Der 1951 geborene US-amerikanische Jazzjournalist und -autor Neil Tesser, der in Chicago lebt und der auch schon ein Buch über Burton (Learning to Listen: The Jazz Journey of Gary Burton) geschrieben hat, äußert sich im O-Ton wie folgt über die musikalische Leistung: „...eine offensichtliche Kameradschaft, wahre künstlerische Leistung und einen deutlichen Mangel an Selbstzweifeln oder Einschüchterung offenbart - vielleicht weil Pepper musikalisch tatsächlich viel mit der Rhythm Section gemeinsam hatte. Das ‚Treffen‘ zwischen Pepper und dieser Rhythmusgruppe war weniger eine Frage der Konfrontation oder gar der kreativen Reibung als vielmehr ein Händedruck inmitten einer Brücke, die die Idiome der Ost- und Westküste überspannt.“ Besser kann man es nicht ausdrücken. „You'd Be So Nice to Come Home To“ startet die Langspielplatte. Ein feinfühlig-raffiniertes Piano startete den Track. Die folgenden Saxophon-Melodien zeugen von einer enormen Seelentiefe, gepaart mit höchster Professionalität und kreativer Spielfreude. Danach folgt ein lyrisch-positives Pianosolo. Kongenial dazu agiert das traumwandlerisch aufgroovende Rhythmus-Duo Chambers / Jones. Die jeweiligen Soli der Beiden sind outstanding. Und das Sahnehäubchen, nein, die Sahnehaube darauf ist der phänomenal luftig-duftig-frische Klang der sauber gepressten 180-Gramm-Vinyl-Scheibe. Der „Red Pepper Blues“ macht seinem Name alle Ehre. Ganz besonders ist hier der Ton des Saxophons. Man spürt hier, dass Pepper in der Tat SEINEN ganz eigenen Ausdruck gefunden hat. Das ist umso eindrücklicher, als der Sound perfekt aufnahmetechnisch eingefangen und ebenso perfekt klangtechnisch wiederproduziert und gepresst wurde. Kein Wunder. Schließlich hat man sich, wie gewohnt, bei der in der Acoustic-Sounds-Series hergestellten LP in jeder Hinsicht richtig Mühe gegeben. Die Qualität kann man mit dem liebevoll hergestellten Cover in Händen halten und vor allem auch akustisch nachempfinden. Natürlich fand das Remastering von den Originalbändern statt. Dieses Klangerlebnis sollte man sich nicht entgehen lassen. Ein musikhistorisch und repertoiremäßig absoluter Klassiker. Und das nicht nur für eingefleischte Jazz Freaks! bj

Art Pepper - Altsaxophon
Red Garland - Klavier
Paul Chambers - Kontrabass
Philly Joe Jones - Schlagzeug

Original: Contemporary-Aufnahmen
S-7532 vom 19. Januar 1957 im
Contemporary's Studio in Los Angeles,
Kalifornien, USA

Analog-Mastering durch Bernie
Grundman
Gepresst bei Quality Record Pres-
sings
Old-Style Tip-On-Cover hergestellt bei
Stoughton Printing
Liner Notes: Neil Tesser, Lester Koenig
Cover Photo: William Claxton
Liner Photos: Cecil Charles
Produzent: Lester Koenig

Bewertungen:
AllMusic (*****)
Penguin Guide to Jazz (****)
The All Music Guide (*****)
The Rolling Stone Jazz Record Guide
(*****)
Encyclopedia of Popular Music (*****)
Jazzwise (*****)

Craft Recordings wurde am 24. April
2017 in Los Angeles, USA, als Unterla-
bel von Concord gegründet, um hoch-
wertige Wiederauflagen des Concord-
Back-Katalogs wiederaufzulegen.

CR 00382

K 1/P 1

35,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10.30 - 13.00 Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen
telefonisch sind wir Mo, Di, Do und Fr ab 14.00 Uhr erreichbar.
Mittwochs erreichen sie uns in unserem Analog-Studio.

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de